

Einkaufszettel für die ABC-Ausrüstung

Hiermit möchten wir euch Hilfe für den Kauf einer neuen Ausrüstung geben.
Habt Ihr Fragen oder seid unsicher? Wir helfen Euch gern.

Die Tauchmaske

Die Tauchmaske (Abb. 1) sollte, damit sie auch wirklich dicht auf dem Gesicht sitzt, einen doppelten Dichtrand und einen eingearbeiteten Nasenerker zur Durchführung des Druckausgleichs besitzen. Es ist also darauf zu achten, dass bei aufgesetzter Maske die Nase mit den eigenen Fingern zugehalten werden kann.

Das auswechselbare, verstellbare Kopfband ist in der Regel hinten geteilt, damit die Maske gut auf dem Kopf sitzt. Die Sichtscheibe, die je nach Ausführung der Maske auch durchgängig sein kann, muss aus Sicherheitsglas sein und darf die Sicht nicht verzerren.



Abb. 1

Der Schnorchel

Der Schnorchel (Abb. 2) besteht aus einem Rohr mit einem Signalfarbstreifen am oberen Ende, dem Mundstück und einer Halterung (extra (Abb. 6) oder auch direkt am Schnorchel (Abb. 2)), damit der Schnorchel am Tauchmaskenband befestigt werden kann.

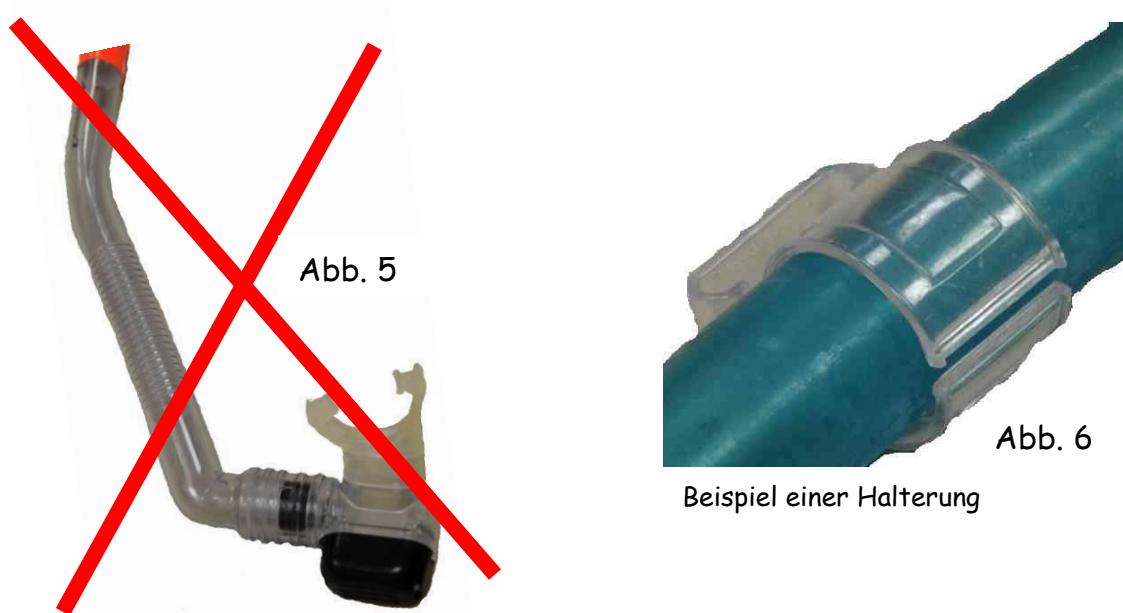
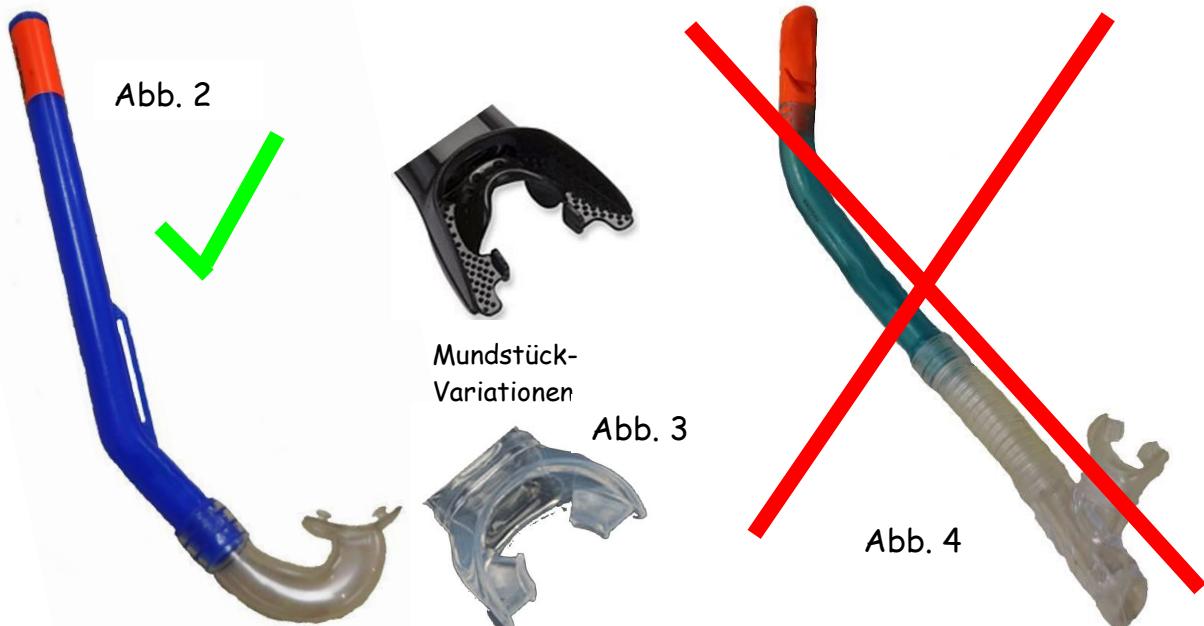
Das Mundstück darf keine scharfen Kanten aufweisen und hat hinter der Mundabdichtung zwei Beiwarzen oder einen Gaumensegel, mit denen der Schnorchel zwischen den Zähnen festgehalten wird (Abb. 3).

Ein Faltenschlauch (Abb. 4) als Verbindung zwischen Rohr und Mundstück ist nicht geeignet, da sich in den Falten immer Wasser ansammelt und der Schnorchel sich dadurch nie vollständig ausblasen lässt.

Klappen und Ventile (Abb. 5), die das Einatmen über den Schnorchel verhindern können, sind ebenfalls nicht empfehlenswert und für unsere Ausbildungszwecke nicht geeignet.

Achtung: Mundstück sollte einem dem Gebiss angepasste Größe haben. Auf der Verpackung durch die Angabe Größe „S“ bzw. Junior/Kind zu erkennen!

Die Gesamtlänge des Schnorchels soll vom Mundstück bis zum Lufteintritt etwa 35cm betragen. Der Rohrdurchmesser soll für Kinder zwischen 15 und 18mm und für Erwachsene zwischen 18 und 25mm liegen. Er darf nicht größer sein, um nicht die verbrauchte Atemluft wieder einzuatmen (Pendelatmung).



Die Flossen

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen geschlossenen Flossen (Schwimm-/Schnorchelflossen) und offenen Flossen mit Fersenband (Tauchflossen - nur mit Füßlingen zu benutzen). Für die Ausbildung werden zunächst nur geschlossene Flossen benötigt. Die Härte und Größe des Flossenblattes sollten der körperlichen Verfassung bzw. Ausbildungsstand des Benutzers angepasst sein. Anbei zwei Arten von Flossen.

In Abbildung 7 sind Flossen mit dreifach geteilttem Flossenblatt dargestellt. Durch das geteilte Flossenblatt ist ein geringerer Kraftaufwand notwendig als bei den Flossen von Abbildung 8. Hier ist das Blatt wesentlich härter. Welche Flosse davon die bessere ist, musst du selbst austesten.

Abb. 7



Abb. 8

